

DIE LINKE. Sachsen

3. Tagung des 14. Landesparteitages

C. Sachantrag an die 3. Tagung des 14. Landesparteitages

C.8. Die extreme Rechte stoppen, Geschichtsrevisionismus bekämpfen!

Beschluss der 3. Tagung des 14. Landesparteitages der LINKEN. Sachsen am 25. August 2018 in Hoyerswerda

Der Landesparteitag beschließt:

1. Als LINKE. Sachsen wissen wir, dass Geschichtsrevisionismus ein unverzichtbarer Bestandteil von Ideologie und Politik der extremen Rechten ist. Der Nationalismus als Hauptideologie der extremen Rechten braucht eine scheinbar unbelastete Vergangenheit. Für Die Linke. Sachsen steht fest: Die über 60 Millionen Toten des von Deutschland angezettelten 2. Weltkrieges sind kein „Vogelschiss“ der Geschichte. Es bleibt dabei: Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen.
2. Die LINKE. Sachsen intensiviert deshalb die Zusammenarbeit mit gedenkpolitischen Initiativen, Vereinen und Verbänden, welche sich für geschichtliche Aufklärung, Demokratie, Humanismus und Wider das Vergessen einsetzen und wird diese verstärkt unterstützen.
3. Die Fraktion im Sächsischen Landtag wird gebeten, Initiativen zur Einführung eines Gedenktages zum Tag der Befreiung vom deutschen Faschismus am 8. Mai und für eine bessere Vernetzung und finanzielle Unterstützung der gedenkpolitischen Initiativen zu ergreifen.
4. Die LINKE. Sachsen setzt sich verstärkt für den Erhalt und die Pflege von Gedenkstätten und Erinnerungsorten an die Opfer des Faschismus ein.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

X

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____